

# Herausforderungen im Rahmen der IPO-Readiness





## Enforcement-Prüfungsschwerpunkte der ESMA und BaFin für 2022

Ein Initial Public Offering (IPO) bietet Unternehmen eine vielversprechende strategische Option, langfristige Finanzierungen mithilfe von Eigenkapital zu ermöglichen und somit ein nachhaltiges Wachstum des Unternehmens abzusichern. Im Zuge des IPOs und der damit verbundenen Kapitalmarktorientierung eines Unternehmens gilt es, eine Vielzahl an Herausforderungen zu bewältigen und umfangreiche Berichtspflichten zu erfüllen. **Von Mario Braun und Ulrich Sommer**

**Abb. 1: Corporate Governance bildet einen wesentlichen Bestandteil der Kapitalmarktanforderungen im Rahmen eines Börsengangs**

**Corporate Governance:**

- ◆ Rechtlicher und faktischer Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen
- ◆ Bildet die Gesamtheit aller internationalen und nationalen Regeln, Vorschriften, Werte und Grundsätze, die für Unternehmen gelten, und bestimmen, wie diese geführt und überwacht werden

 <b>RMS</b>	 <b>IKS</b>	 <b>Compliance</b>	 <b>Interne Revision</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Stellt sicher, dass alle wesentlichen Risiken frühzeitig und umfassend identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und berichtet werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Definiert Regelungen, Maßnahmen und Abläufe zur Überwachung und Steuerung wesentlicher Prozesskontrollen im Unternehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Zielt darauf ab, dass die Organisation mit Integrität und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, Vorschriften und internen Richtlinien arbeitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Unabhängige Prüfungsinstanz zur Sicherstellung der Wirksamkeit der Kontrollen, und der Effizienz der Geschäftsprozesse</li> </ul>

Quelle: WTS Advisory AG

**S**o erfordert die Erlangung der IPO-Readiness eine Reihe an Veränderungen und Anpassungsmaßnahmen in unterschiedlichen Abteilungen des Unternehmens. Dies ist einerseits darin begründet, dass kapitalmarktorientierte Unternehmen erweiterte Offenlegungspflichten und Transparenzanforderungen erfüllen müssen. Andererseits steigt die Relevanz der Themen Compliance und Unternehmensführung.

Zu den wesentlichen Herausforderungen im Rahmen der IPO-Readiness und der damit verbundenen Anpassung der Corporate Governance zählen:

- ◆ die Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS und die Erfüllung zusätzlicher Berichtspflichten (Enforcement, Dokumentationen für die BaFin),
- ◆ die Implementierung eines Risikomanagementsystems (RMS),
- ◆ der Aufbau eines internen Kontrollsystems (IKS),

- ◆ die Sicherstellung einer effektiven Compliancefunktion und internen Revision,
- ◆ die Erstellung eines Börsenprojekts,
- ◆ das Projektmanagement.

### Berichtspflichten kapitalmarkt-orientierter Unternehmen

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen IPO sehen sich kapitalmarktorientierte Unternehmen zahlreichen zusätzlichen Berichtspflichten ausgesetzt. So gilt es für Unternehmen im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt, neben dem Jahresfinanzbericht einen Halbjahresfinanzbericht und zwei Quartalsmitteilungen zu veröffentlichen. Darüber hinaus sind u.a. die Einhaltung der Ad-hoc-Publizität (gemäß § 26 WpHG), Mitteilungen zu Insiderinformationen und preisrelevanten Tatsachen (gemäß § 26 WpHG) sowie Mitteilungen von Veränderungen bedeutender Stimmrechtsanteile (gemäß § 33 WpHG) zu berücksichtigen.

### Enforcement-Struktur in Deutschland

Finanzinformationen von kapitalmarkt-orientierten Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland, unterliegen zusätzlich dem sogenannten Enforcement-Verfahren, das die Verlässlichkeit von Informationen in Unternehmensberichten sicherstellen und erhöhen soll. Hierzu werden die



#### ZU DEN AUTOREN

**Mario Braun** ist Manager im Bereich Financial Reporting der **WTS Advisory AG** am Standort Stuttgart. Im Rahmen seiner Tätigkeit berät er Mandanten aus verschiedenen Branchen zu unterschiedlichen Fragestellungen in den Bereichen der internationalen Rechnungslegung, der Implementierung neuer Accounting-Standards (z.B. IFRS 15 und IFRS 16), Accounting Conversions sowie der Vorbereitung und Begleitung von Börsengängen (IPO-Readiness).

**CPA/CVA Ulrich Sommer** ist Partner im Bereich Financial Reporting der **WTS Advisory AG** am Standort Stuttgart. Er leitet Projekte zur Herstellung der Kapitalmarktfähigkeit (IPO-Readiness), IFRS/US-GAAP-Umstellungsprojekte und Projekte zur Optimierung des Finanz- und Rechnungswesens.